

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 25. April 1973, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war in ganz Tirol in Höhenlagen über rund 1400 m Schneefall zu verzeichnen. Der Zuwachs beträgt höchstens 10 cm. Laut Wetterwarte ist in der zweiten Tageshälfte mit langsamer Wetterbesserung zu rechnen.

Die geringe Neuschneesicht liegt auf einer labilen Unterlage. Die zu erwartenden Lawinenabgänge erfassen meist nur die Neuschneesicht, können aber auch die Altschneedecke mitreißen und die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler gefährden. Ab den frühen Mittagsstunden ist daher in den Lawenstrichen zunehmend Vorsicht geboten.

Über der Waldgrenze liegen in allen Hangrichtungen und besonders in kammnahen Bereichen neue und überdeckte, alte Schneebretter. Die akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist nur in den Morgenstunden durch die nächtliche Verfestigung der Schneedecke etwas verringert. Touren erfordern höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl.

650e

5*

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 148

klagenfurt, 1973 04 25

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am mittwoch, den 25. april 1973, 9.30 uhr:

die schneefaelle der vergangenen nacht, die ueberall noch
anhalten, brachten den mittleren und hohen lagen kaerntenst
abermals betraechtlichen schneezuwachs. die neuschneeaufgabe
betragegt in den hohen tauern, den mittelkaerntner gebirgs-
gruppen und den karawanken durchschnittlich 20 cm, in den
karnischen alpen jedoch bis zu 35 cm.

vor allem in den gebieten mit groesserem neuschneezuwachs
ist auch fuer die strassen und verkehrswege in den seiten-
taelern wieder eine erhoelte gefahr durch selbstauesung
von lawinen eingetreten, zumal der neuschnee vielfach mit
der altschneeunterlage wenig bindet. die lawinengefahr wird
bei zunehmender erwaermung weiter ansteigen.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1973 04 25 um 10.20 uhr

angenommen:

53891 lregin a/drago nit